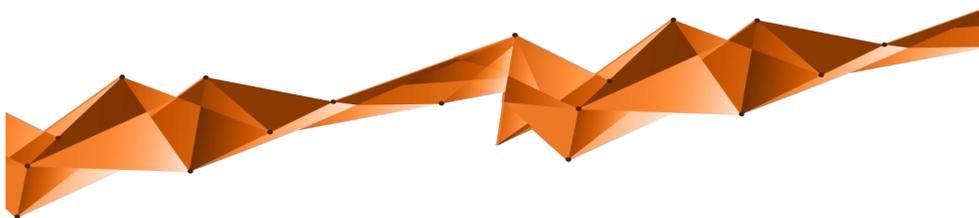




Preisentwicklung

	Last Closed		delta%	delta		Open	High	Low	Date	
	19:01	28.07.25								
Strom FJ Base	88,60	86,25	EUR/MWh	2,72%	2,35	↑	86,25	88,60	86,25	29.7.25
Strom FQ Base	93,89	91,23	EUR/MWh	2,92%	2,66	↑	91,27	93,95	91,03	29.7.25
Strom FM Base	82,85	79,96	EUR/MWh	3,61%	2,89	↑	82,07	83,00	80,45	29.7.25
Strom DA Base	75,95	76,95	EUR/MWh	-1,30%	-1,00	↓				29.7.25
Gas TTF FJ	34,55	33,70	EUR/MWh	2,52%	0,85	↑	33,82	34,55	33,75	29.7.25
Gas TTF FQ	36,10	35,02	EUR/MWh	3,10%	1,09	↑	35,10	36,10	35,03	29.7.25
Gas TTF FM	34,20	33,12	EUR/MWh	3,26%	1,08	↑	33,01	34,30	33,01	29.7.25
Gas TTF DA	33,50	32,03	EUR/MWh	4,61%	1,48	↑	32,03	33,80	31,85	29.7.25
Gas JKM FM	11,93	11,93	USD/MMBtu	0,00%	0,00	⇒				29.7.25
Gas Henry Hub FM	3,082	3,032	USD/MMBtu	1,65%	0,05	↑	3,03	3,11	3,01	29.7.25
EUA Dez 25	73,26	70,82	EUR/t	3,45%	2,44	↑	70,73	73,30	70,40	29.7.25
Kohle API#2 FJ	113,3	111,5	USD/t	1,57%	1,75	↑	112,0	113,4	112,00	29.7.25
Kohle API#2 FMc2	106,0	104,0	USD/t	1,88%	1,95	↑	105,20	106,00	105,15	29.7.25
Erdöl Brent FM	70,99	70,40	USD/bbl	0,84%	0,59	↑	70,28	71,21	69,86	29.7.25
S&P E-Mini Future	6.416	6.425	Punkte	-0,14%	-9,00	⇒	6.424	6.443	6.400	29.7.25
DAX Mini-Future	24.331	24.055	Punkte	1,15%	276	↑	24.073	24.393	24.046	29.7.25
TOPIX (JP)	2.909	2.931	Punkte	-0,75%	-22	↓	2.913	2.913	2.901	29.7.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



Rückblick zum heutigen Handelstag

Kaufdruck am Dienstag – EUAs steigen auf Fünf-Wochen-Hoch

Am Dienstag kam es an den Energiemärkten zu einem Anstieg des Kaufinteresses. Einerseits wirkten die jüngsten Ereignisse rund um den EU-US-Zoll-Deal und die drohenden Sekundärzölle gegenüber russischen Energieexporten weiter nach. Außerdem kam es bei den EUAs nach Veröffentlichung des überarbeiteten CO₂-Auktionskalenders zu Kaufinteresse, und der EUA-Dez-25-Future erreichte mit 73,30 Euro/t CO₂ ein Fünf-Wochen-Hoch. Die erwartete zusätzliche Emissionszuteilung im Rahmen von RePowerEU für 2025 blieb aus, und die angebotenen Zertifikatsmengen im neuen Auktionskalender lagen leicht unter den Erwartungen des Marktes, was preistreibend wirkte.

Anpassung des CO₂-Auktionskalenders der EEX für 2025 und Ausblick auf 2026

Die European Energy Exchange (EEX) hat die überarbeiteten CO₂-Auktionskalender für September bis Dezember 2025 sowie den neuen Kalender für 2026 veröffentlicht. Zwischen dem 1. September und dem 15. Dezember 2025 sollen jeweils montags, dienstags und donnerstags rund 3,3 Millionen Tonnen CO₂-Zertifikate über die gemeinsame EU-Auktionsplattform (CAP 3)

versteigert werden. Für Deutschland sind freitags knapp 1,7 Millionen Tonnen vorgesehen, während Polen alle zwei Wochen mittwochs fast 2,2 Millionen Tonnen versteigern wird – ein signifikanter Anstieg. 2026 sollen insgesamt rund 582 Millionen Tonnen CO₂-Zertifikate versteigert werden, davon fast 441 Millionen über CAP 3. Die Marktstabilitätsreserve (MSR) zieht rund 276 Millionen Zertifikate aus dem Markt.

Unsere Einschätzung: Die Veröffentlichung des Auktionskalenders ist eigentlich ein neutrales Event für den CO₂-Markt, denn die EEX setzt meist bekannte Informationen in die Praxis um. Die Entnahme in die Marktstabilitätsreserve ergibt sich aus dem Markt bekannten Faktoren wie den im Umlauf befindlichen Zertifikaten (TNAC) und den bestätigten Emissionen (Verified Emissions). Dennoch kann die Veröffentlichung zu kurzfristigen Preisreaktionen und vorübergehend erhöhter Volatilität führen. Nun kam hinzu, dass die erwartete zusätzliche Emissionszuteilung im Rahmen von RePowerEU für 2025 ausblieb und die angebotenen Zertifikatsmengen im neuen Auktionskalender leicht unter den Erwartungen des Marktes lagen.

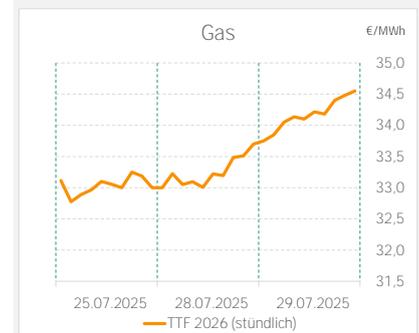
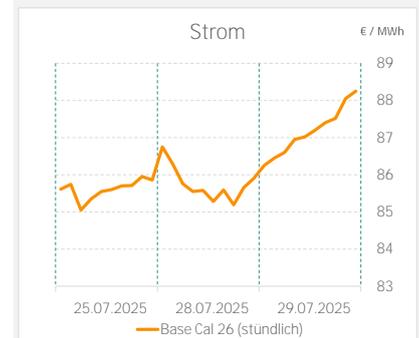
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Fortsetzung nächste Seite...

Wartungsbedingte Abschaltung des größten LNG-Terminals Italiens im August

Das italienische Adriatic-LNG-Terminal mit einer Kapazität von 9,6 Milliarden Kubikmetern wird ab dem 1. August für geplante Wartungsarbeiten den Betrieb einstellen und schrittweise bis Monatsende wieder aufnehmen. Während der Abschaltung sollen auch Erweiterungsmaßnahmen erfolgen, die die Kapazität auf 10,4 Milliarden Kubikmeter erhöhen – diese sollen bis zum ersten Quartal 2026 vollständig verfügbar sein. In der ersten Jahreshälfte 2025 speiste das Terminal 4,5 Milliarden Kubikmeter ins Netz ein, was rund 14 Prozent des nationalen Gasbedarfs und 44 Prozent der LNG-Importe entsprach. Hauptlieferländer waren Katar und die Vereinigten Staaten.

Unsere Einschätzung: Geplante Wartungsarbeiten sollten am Markt bereits eingepreist sein, allerdings kommt es dabei häufig zu Verzögerungen, weshalb Wartungen immer aufmerksam im Blick zu behalten sind.

Weitere Verzögerungen bei EDF-Kernkraftwerken

Der französische Energieversorger EDF hat die ungeplante Abschaltung seines Kernreaktors Nogent 1 (1.310 MW) um drei Tage bis Freitag, 23:00 Uhr MEZ, verlängert. Der Reaktor wurde am Montag automatisch heruntergefahren, als bei Arbeiten an einer Pumpe im sekundären Kreislauf außerhalb des nuklearen Bereichs ein Problem auftrat. Zudem verschob EDF den Neustart des ebenfalls 1.310-MW-starken Reaktors Belleville 2 um 24 Stunden auf Mittwoch, 23:00 Uhr MEZ, nachdem seit dem 21. Juli Signale auf ein mögliches Problem in der Turbinensteuerung hinwiesen.

Unsere Einschätzung: Kurzfristig stützen diese Verzögerungen den Strom-Spotmarkt, durch die kühlen Temperaturen in Nordwesteuropa und die gute Windverfügbarkeit in dieser Woche werden die Auswirkungen aber abgemildert.

Ägypten verstärkt LNG-Importe – steigende Kosten und globale Marktverengung

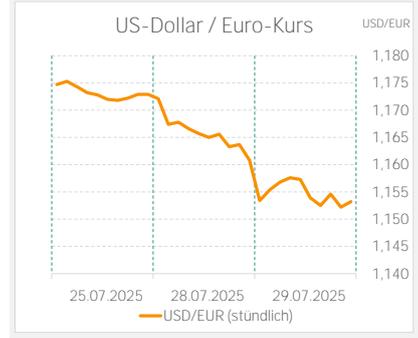
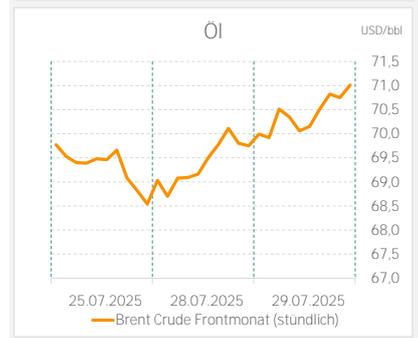
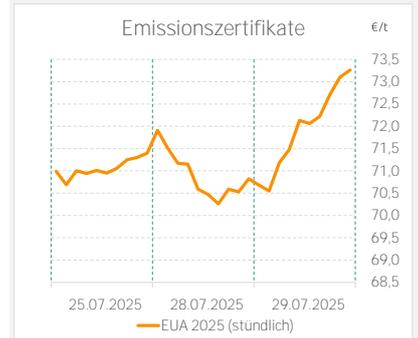
Ägypten plant laut Bloomberg, seine Importe von LNG über bereits bestehende Verträge bis 2028 hinaus deutlich zu erhöhen, um den Rückgang der heimischen Gasförderung und die steigende Inlandsnachfrage zu kompensieren. Die LNG-Importrechnung soll laut Insidern im Jahr 2025

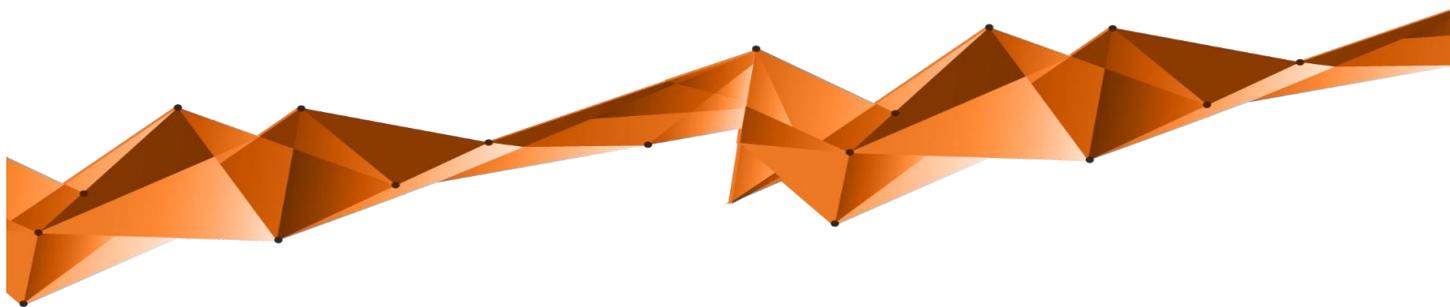
auf rund 20 Milliarden US-Dollar steigen – gegenüber 12,5 Milliarden US-Dollar im Jahr 2024. Die steigenden Gasimporte belasten Ägyptens Leistungsbilanz und führen zu einem anhaltenden Druck auf die Devisenreserven.

Die Regierung hat sich LNG-Lieferungen von bis zu 290 Schiffsladungen bis 2028 gesichert und verhandelt mit Katar über langfristige Lieferverträge. Ägyptens Rückfall zum Nettoimporteur ist vor allem auf die sinkende Produktion des Zohr-Gasfelds sowie die steigende Nachfrage durch Bevölkerung und Klimawandel zurückzuführen. Die ursprüngliche Exportoffensive ab 2019 brachte kurzfristige Einnahmen, doch seit 2023 schrumpft die Eigenproduktion deutlich.

Die Importabhängigkeit wird zusätzlich durch geopolitische Risiken – wie den vorübergehenden Ausfall israelischer Gaslieferungen – verschärft. Ägypten zahlt für LNG deutlich mehr als für Pipelinegas, will aber langfristige Verträge nutzen, um die Preise zu stabilisieren. Der Ausbau der Eigenförderung bleibt mittelfristig unrealistisch und setzt umfangreiche Investitionen voraus.

Unsere Einschätzung: Die LNG-Nachfrage steigt und der Wettbewerb nimmt zu. Allerdings wird auch das Angebot in den nächsten Jahren deutlich wachsen. In Modellrechnungen wird in den nächsten Jahren sogar von einem Überschuss am LNG-Markt ausgegangen, wobei das Timing solcher Vorhersagen kompliziert ist.





Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Kuster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Kuster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Workspace

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagesstendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagesstendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.